

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 30. Dezember 1982, 7.45 Uhr/

Von Mittwoch auf Donnerstag wurden nur in den Nordstaulagen Tirols bis 5 cm Neuschnee verzeichnet. Laut Wetterwarte hält der Hochdruckeinfluß an. Bei derzeit noch lebhaften jedoch abflauenden Nordwinden kommt es im Tagesverlauf zu einem Temperaturanstieg in 2000 m von -12 auf -6 Grad, in 3000 m von -16 auf -10 Grad.

Auf Grund der extremen Schneeverfrachtungen bleibt für exponierten Seitenstraßen Tirols eine örtlich erhöhte Lawinengefahr bestehen.

Die Verhältnisse in den Tourengebieten sind wegen der Schneeverfrachtungen unverändert kritisch. Auch die gebietsweise geringe Schneelage schafft infolge des schlechten Schneedeckenaufbaues vor allem in den Schattenhängen eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist daher in allen Hangrichtungen erhöhte Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.